

Gute und böse Überwachung

San Francisco will als erste Stadt in den USA den Einsatz von Technologie zur Gesichtserkennung verbieten. Dafür sprach sich am Dienstag abend (Ortszeit) eine Mehrheit des Stadtrats aus. »Wir haben eine gute Überwachung, ohne ein Polizeistaat zu sein«, zitierte die Zeitung *San Francisco Chronicle* Stadtratsmitglied Aaron Peskin, der den Verbotsantrag eingebracht hatte. Das Verbot muss noch von Bürgermeisterin London Breed unterschrieben werden, bevor es in Kraft tritt. Flughafen und Hafen werden ausgenommen sein, da sie unter Bundeskompetenz fallen. Technologien zur Gesichtserkennung haben sich in den USA rasend schnell durchgesetzt. Der Einsatz ist dabei recht unreguliert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/354864.gute-und-boese-uberwachung.html>